

# Mobil für die Zukunft

Eine Welt im Wandel stellt neue Anforderungen an die Mobilität von morgen. Mehr Verkehr und mehr Klimaschutz müssen gleichzeitig bewältigt werden.

Der Mensch muss und will sich fortbewegen. Er muss zur Arbeitsstätte kommen und sich mit den Bedürfnissen des alltäglichen Lebens versorgen. Er will aber auch seine Freunde und Verwandten besuchen und Neues entdecken. Für all das braucht der Mensch Mobilität. Sie lässt ihn am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben und macht ihn gleichzeitig flexibel und unabhängig.

Eine arbeitsteilige Gesellschaft strebt nach wirtschaftlichem Wachstum und Wohlstand. Auch das ermöglicht erst Mobilität. Durch sie können sich Wirtschaftsstandorte vernetzen und den Austausch von Waren und Gütern in Gang bringen – auf dem Wasser, auf der Straße und in der Luft.

Doch die Gesellschaft verändert sich. Derzeit leben schon über 6,9 Milliarden Menschen auf der Erde – und es werden täglich mehr.

Dabei nimmt die Einwohnerzahl in ländlichen Regionen konstant ab, während die Einwohnerdichte in Ballungsräumen ansteigt. Vor allem in den großen Schwellenländern wie Indien und China mit ihrem enormen ökonomischen Wachstum erwarten Experten hohe Zuwächse im Güterverkehr und noch höhere im individuellen Personenverkehr.

Mit dem Verkehr und der Wirtschaftskraft wächst jedoch die Nachfrage nach Rohstoffen und Energieträgern. Der steigende Energieverbrauch beschleunigt die Erschöpfung der weltweiten Erdölreserven. Auch besteht die Gefahr, dass der Klimawandel durch eine höhere CO<sub>2</sub>-Konzentration in unserer Atmosphäre beschleunigt wird.

Die Mobilität als Motor für wirtschaftliches Wachstum zu erhalten und gleichzeitig Ressourcen und Klima zu schützen – das ist die Herausforderung unserer Gesellschaft.

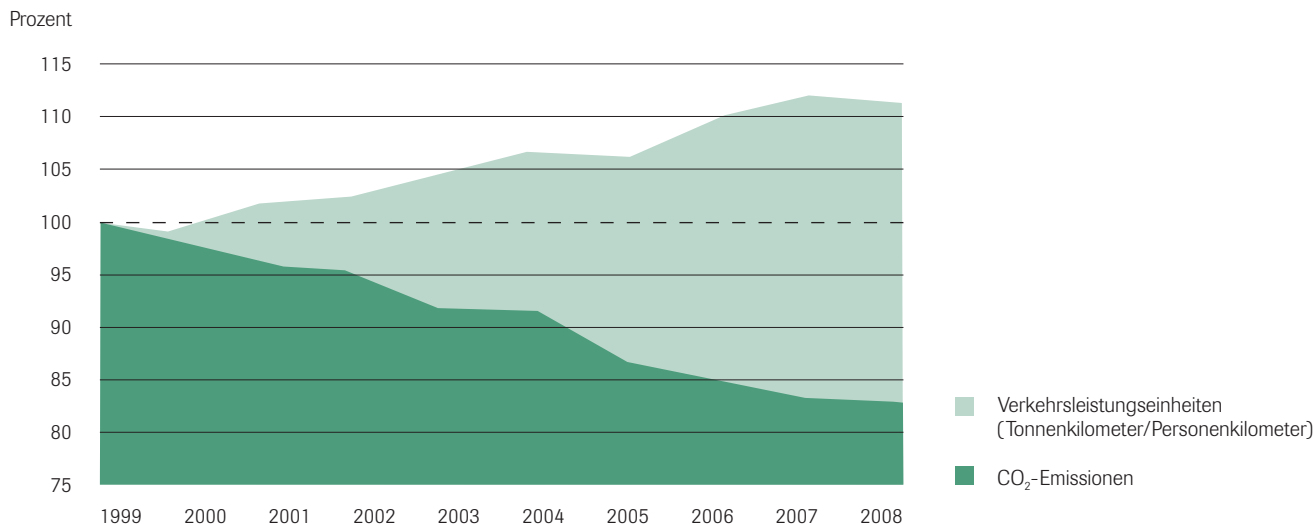
Die Verkehrskonzepte der Zukunft müssen die Entwicklungen einer sich verändernden Welt auffangen.

Deswegen arbeitet die deutsche Automobilindustrie an der stetigen Verbesserung der Sicherheitstechnologien, um Unfällen und Staus bei zunehmendem Verkehr vorzubeugen. Und deswegen entwickelt sie die schadstoffärmsten Motoren, während sie parallel nach umweltfreundlichen und bezahlbaren Alternativen zu Antrieben auf der Basis der Verbrennung von Kohlenstoff forscht. Denn die Weichen für den sicheren, umwelt- und klimafreundlichen Verkehr von morgen müssen schon heute gestellt werden. ■

## CO<sub>2</sub>-REDUKTION

Entwicklung des Straßenverkehrs im Vergleich zum Ausstoß seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen  
1999=100%, ausschnittshafte Darstellung

Quelle: UNFCCC, 1. Quartal 2011



## CO<sub>2</sub>-REDUKTION

Entwicklung des Straßenverkehrs im Vergleich  
zum Ausstoß seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen  
1999=100%, ausschnittshafte Darstellung

Quelle: UNFCCC, 1. Quartal 2011

